

zwey Loth / Aronswurzel acht Loth / Ruß des
 Bech- und Harzechten so viel / daß es eben ein grau-
 rechte Farb bekomme / dieses alles pulverisire wol /
 mischs unter einander / und behalts zum Gebrauch.

Mercke daß diese Arhney je länger je besser wird /
 je länger man sie behalter: nimb dann dieses zuge-
 richtten Pulvers / legs über einen aufgebrochenen
 Krebs / oder fülle es darinn / gleichsam du ein Fisch
 volltest füllen / nimb Baumwollen / machs mit
 Speichel naß / truckts in das Pulver / und legs dar-
 über / oder lege nur ein leinen Tüchlein darüber / da-
 mit die Arhney nicht herunter fall / laß allezeit also
 die Arhney darinnen / allein die Baumwoll / oder
 das leinene Tüchlein erneue / so lang biß daß der
 Krebs von Wurzel her auß / von sich selber herunter
 falle. Alsdann heyle das Geschwer zu mit einem gu-
 ten Stichpflaster / so wird er wol und recht curirt
 werden / wann sich der Krebs noch nicht zum Ge-
 schwer und in Eiter begeben hat / so lege darauff
 entweder Cantharides, oder etwas das ein Blatter
 heisse / als da ist das Oleum Antimonii, alsdann
 setzele das Pulver darein und darauff / wie gemelt /
 wanns ein Rufen hat / so ledtge dieselbe mit einem
 lölzinen Spatal / aber mit keinem eisenen ab / so
 wird es eben das obgemelte verrichten. Ebener
 massen curirt es auch die Scrophulas von Wurzel
 her auß. Ist von vielen bewehrt und
 probirt.

Für